

Weltladen

Coffee for future
Veränderung ist möglich!

Information

Yeah it's Entrepreneurship-Day!
Lehrerfortbildung mit Tiefgang

Initiative Eine Welt

Preis für 40 Jahre
Entwicklungszusammenarbeit

41 Jahre Initiative Eine Welt und Weltladen

Jahresbericht

Initiative Eine Welt Braunau

2019



Aus dem Inhalt

Weltladen



3 Preis für 40 Jahre Entwicklungszusammenarbeit

4 Frauencafé
Bio-Faires Hoffest
Coffee for future

Initiative Eine Welt



5 Veränderung ist möglich!

6 Besuch Yeral Dicko

7 E-Lastenrad

Informationsbüro



8 Regionalentwicklung

9 Lehrer*innenfortbildung mit Tiefgang

10 Jahresrückblick 2019

11 Finanzbericht 2019

Vorstand 2019



Obfrau:	Eva-Maria Reiter-Scholl
Stellvertreterin:	Lizeth Außerhuber-Camposeco
Schriftführer:	Hans Außerhuber
Stellvertreterin:	Gabi Forster
Kassier:	Peter Hellauer
Stellvertreter:	Christian Huemer
Verantwortliche Personen für:	
Spendenverwendung:	Peter Hellauer
Spendenwerbung:	Elma Pandžić
Datenschutz:	Elisabeth Margreiter

Impressum

IEW Mitteilung Nr. 172/2020
Initiative Eine Welt
Krankenhausgasse 6, 5280 Braunau
Telefon: +43 7722 66470
Mail: office@inoneworld.eu
Website: www.inoneworld.eu
Redaktion & Layout: Hans Außerhuber, Gabi Forster,
Eva Maria Reiter-Scholl, Bruno Plunger, Sara Greil
Fotos: IEW

IEW erhält Egon-Ranshofen-Wertheimer-Sonderpreis

Preis für 40 Jahre Arbeit



Obfrau Eva Reiter Scholl nahm den Preis freudig entgegen.

Im Rahmen der Braunauer Zeitgeschichte-Tage verlieh die Stadtgemeinde Braunau, gemeinsam mit dem Verein für Zeitgeschichte einen besonderen Preis an die Initiative Eine Welt für ihr Engagement in der Entwicklungszusammenarbeit. Der Festakt fand am 28. September 2019 im Kulturhaus Gugg statt, musikalisch untermalt vom Weltmusik-Ensemble Mayim.

Der Egon-Ranshofen-Wertheimer-Preis wird an Menschen oder Gruppierungen vergeben, die das Ansehen Österreichs im Ausland fördern. Die Initiative Eine Welt tut das durch ihren steten Einsatz für Menschen in Afrika

und Lateinamerika bereits seit über 40 Jahren und dies wurde durch den Preis einmal mehr gewürdigt. Besonders treffend war die Laudatio von Botschafterin Sylvia Meier-Kajbic, die einen schönen Bogen über die wertvolle Arbeit des Weltladens hin zur Initiative Eine Welt und schließlich zum anderen Preisträger des Abends, Herrn Dr. Herbert Watschinger, spannte. Herrn Dr. Watschinger wurde der Preis posthum für die Entwicklungsarbeit in Afrika verliehen.

Die Initiative Eine Welt bedankt sich für den Preis und die Würdigung ihrer langjährigen Arbeit.

Lateinamerika zu Besuch in Braunau

Frauencafé

Über 150 Besucher*innen genossen am 3. März den Rhythmus Lateinamerikas. Beim alljährlichen Frauencafé im Rahmen der 15. Braunauer Frauentage genossen sie hausgemachte Kuchen und fair gehandelten Kaffee und ließen

bei guter Musik die Seele baumeln. Catrinel Berindei und Klaus Neubert nahmen das Publikum mit auf eine Reise durch Lateinamerika und verführten dabei Jung und Alt zum Tanzen.



Catrinel Berindeis gefühlvolle Stimme verlieh den Liedern das gewisse Etwas.

Über 600 Besucher*innen am Schaberlhof

Bio-Faires Hoffest

Am 6. Juli 2019 veranstalteten IEW und Weltladen gemeinsam mit der Hofgemeinschaft Braberl ein Bio-Faires Hoffest. Zu Essen gab es Bio-Leberkäse-Semmeln, syrische Falafeln und andere nationale und internationale Spezialitäten. Für musikalische Untermalung sorgten die Ortsmusik Ranshofen und die irische Band Rubicon.

Der gesamte Erlös der Veranstaltung ging an das gemeinnützige Projekt „Sezonieri“, das sich für die Rechte von ausgebeuteten, migrantischen Saisonarbeiter*innen in Österreich und Europa einsetzt.



Drei engagierte Vereinsmitglieder an der Kaffeetheke.

Bio-Kaffeebauer Pedro Díaz Montejo zu Besuch im Weltladen

Coffee for future

Im Weltladen berichtete der Bio-Kaffeebauer Pedro Díaz Montejo am 1. Oktober, gemeinsam mit EZA-Geschäftsführerin Andrea Schlehner von der Zusammenarbeit mit der österreichischen Importorganisation EZA Fairer Handel und seinem Kaffee, der mit viel Know-How und Liebe zur Natur angebaut wird.

Dem Publikum wurden neben interessanten Infos rund um den klimafreundlich kultivierten Coffee for future Kaffee kostenproben und Kuchen angeboten. Es war ein informativer Abend, bei dem wieder einmal klar wurde: Kaffee ist nicht gleich Kaffee – fair gehandelt und biologisch schmeckt er einfach besser!



Das Weltladenteam mit Kaffeebauer Pedro und Andrea Schlehner.

Veränderung ist möglich!

Die „Woche der Entwicklungszusammenarbeit“, EZA-Woche, veranstalten das Land Oberösterreich und die Weltläden seit nunmehr acht Jahren. Ziel ist es, den Fairen Handel ins Zentrum der Aufmerksamkeit zu rücken und die Stärken dieses nachhaltigen Wirtschaftssystems zu kommunizieren.

Der Faire Handel steht für partner-schaftliche Zusammenarbeit mit den Produzent*innen, menschenwürdige Arbeitsbedingungen, gerechte Löhne, hochwertige Produkte, Bildung und Umweltschutz.

Um für diese besondere Form des Wirtschaftens möglichst viel Aufmerksamkeit zu erreichen und immer mehr Kund*innen zu gewinnen, engagieren sich Städte und Gemeinden, Schulen, Pfarren, Behörden und allen voran die Weltläden, in der EZA Woche ganz besonders.



Den Auftakt zur EZA Woche bildet immer eine hochkarätig besetzte Pressekonferenz. Mit dabei Roswitha Lobe, Weltladen Braunau und Landeshauptmann Thomas Stelzer.

Motivierender Filmabend

Interessant und beeindruckend war im Rahmen dieser Woche der Kinofilm „Zeit für Utopien“. Er hat gezeigt, wie man mit Mut und Gemeinschaftssinn Großes erreichen kann und sich der Einsatz für Mensch und Umwelt allemal lohnt.

Energiemenge möglich ist, wie sie derzeit durchschnittlich pro Kopf verbraucht wird. Auch eine Teefabrik, die einem Großkonzern gehört hat, funktioniert nun sehr gut in Selbstverwaltung.

Dass es zum Beispiel gelingen kann, 1,5 Millionen Menschen ausschließlich mit regionaler, frischer Biokost zu versorgen oder dass Wohnen mit einem Bruchteil jener

Der Fairtrade Arbeitskreis der Stadt Braunau und die Initiative Eine Welt als Organisatoren dieses Abends, konnten sich über 130 Besucher*innen und viele begeisterte Rückmeldungen freuen.

Noch mehr Fair

Ebenfalls erfolgreich war der schon traditionelle Verkaufsstand des Weltladens in der Bezirkshauptmannschaft Braunau. Genau wie der Fairtrade Basar in der Pfarre Geretsberg und die Aktionen der Fachschule Mauerkirchen, die sich seit Jahren für den Fairen Handel engagiert und den Titel „Fairtrade-Schule“ führt.



Der Verkaufsstand bei der BH Braunau, ein beliebter Treffpunkt.

Krankenstation Burkina Faso

Besuch Yerál Dicko

Yerál Dicko ist Ansprechpartner für SEWA (Sonnenenergie für Westafrika) Deutschland bei der Elektrifizierung von Schulen und Krankenstationen in Burkina Faso. Er wickelt in dieser Funktion die Solarstromprojekte der IEW in Burkina Faso ab und hat den Bau der Krankenstation in Taonsgo vorbereitet.

Im Zusammenhang mit seinem Deutschlandaufenthalt statet er der IEW einen Besuch ab, um über den aktuellen Stand zu berichten. Im Namen der Bewohner der mit Solarenergie ausgestatteten Dörfer bedankte er sich sehr herzlich für die langjährige Unterstützung und das Engagement für das Land. Elektrisches Licht in Schulen und Krankenstationen bringt eine wesentliche Qualitätsverbesserung in der täglichen Arbeit. Es bedeutet jedoch noch mehr: „Europa lässt uns nicht alleine.“ Es gibt Hoffnung, wenn sich Menschen aus einem fernen Kontinent für ein Dorf am Ende der Zivilisation einsetzen.

Wo sind die Weißen?

Bei seinen Besuchen in den Dörfern wurde Yerál früher oft durch Mitarbeiter/innen von SEWA Deutschland begleitet. Seit sich die Sicherheitslage stark verschlechtert hat, ist der Norden des Landes für Ausländer gesperrt. Wenn er jetzt alleine ins Dorf kommt, heißt es dann: „Warum hast du die Weißen nicht mehr dabei?“ Viele Hilfsorganisationen haben sich zurückgezogen. Deshalb sind die Projekte der IEW umso wichtiger, damit jemand mit Engagement vor Ort ist und den Menschen Mut gibt.

Solarstrom für Schulen

Seit dem Jahr 2011 wurden von der IEW 20 Schulen und 13 Krankenstationen in Burkina Faso mit Solaranlagen ausgestattet. Yerál erzählt mit Begeisterung, dass der Strom für Schulen ein wesentlicher Fortschritt ist. Die Lehrer können sich bei Licht vorbereiten und die Schule kann am Abend für Erwachsenenbildung verwendet werden. Sie dient als Wahllokal, oder Dorfbewohner*innen mieten die Schule für eine Hochzeitsfeier. Darüber hinaus bildet in einem Gebiet ohne Strom ein beleuchtetes Objekt in der Dunkelheit einen Orientierungspunkt. Die Schule ist ein wahrer Lichtblick in vielerlei Hinsicht.

Krankenstation Taonsgo

Nach mehrjähriger Vorbereitung und langem Warten auf die Genehmigung einer Pflegekraft für die Krankenstation durch die Regierung von Burkina Faso konnte im Herbst 2019 endlich mit dem Bau begonnen werden. Mit Unterstützung von Red-Chairity (XXXLutz), dem Land Oberösterreich und zahlreicher Spender*innen kann die IEW die Finanzierung von 80.000 Euro übernehmen.



Yerál Dicko zur Arbeitsbesprechung bei der IEW Braunau mit Obfrau Eva Reiter-Scholl und Projektbetreuer Uwe Schmidt.

Ab dem Frühjahr 2020 bietet die Krankenstation 3.400 Menschen bei Unfällen und Erkrankungen medizinische Versorgung. Ebenso dient die Krankenstation als Ausgabestelle für Medikamente durch einen geschulten Dorfbewohner. Für die Menschen im Gebiet Taonsgo ein lebenswichtiger Fortschritt, denn in der Regenzeit gab es bisher keine Möglichkeit, bei Notfällen Hilfe zu erreichen.

Yerál als Opfer von Gewalt

Nachdem dieser Beitrag für den Jahresbericht verfasst wurde, ist Yerál Dicko wenige Tage nach der Rückkehr aus Deutschland am 3.11.2019 Opfer eines Attentats geworden. Im Norden von Burkina Faso an der Grenze zu Mali ist sein Auto auf eine Mine aufgefahren und anschließend wurden alle vier Insassen getötet. Er hinterlässt eine Frau und zwei Töchter. SEWA Deutschland wird mit einem Stipendienprogramm die Kinder so lange finanziell unterstützen, bis sie eine Ausbildung abgeschlossen haben. Wir verlieren mit Yerál einen verlässlichen Projektpartner und einen positiv gestimmten Menschen, der sich immer für andere eingesetzt hat.

Gemeinsam mit SEWA Deutschland wird die IEW die Elektrifizierung von Schulen und Krankenstationen sowie den Bau der Krankenstation Taonsgo als bestes Andenken für Yerál Dicko weiterführen.

E-Lastenrad

E-Lastenrad

Durch das erhöhte Aufkommen von motorisierten Fahrzeugen sind die lokalen Lebensmittelmärkte besonders stark mit Abgasen belastet. Um die Lebensqualität der betroffenen Bevölkerung zu verbessern wurde von der ARGE Schulpartnerschaft in Zusammenarbeit mit der Initiative eine Welt ein Personen- und Lastenrad mit Elektrounterstützung entwickelt.

Der Prototyp des Lastenrades, welcher von zwei HTL Schülern gebaut wurde, konnte bereits einen Preis im Jugend Innovative Wettbewerb gewinnen.

Alle notwendigen Ausrüstungen und Materialien für die Produktion der Lastenräder wurden mit dem Container nach Nicaragua verschifft und sind bereits bei unserer Partnerschule, dem IPLS in León, wohlbehalten angekommen.



Walter aus Uganda ist begeistert, wie einfach Personen zu transportieren sind.



Lukas Jesenko und Maximilian Standhartinger haben im Finale des Jugend Innovativ Bewerb den zweiten Platz gewonnen.

Im Juni 2020 reist eine Gruppe von Schüler*innen und Lehrer*innen der HTL Braunau an unsere Partnerschule, um gemeinsam mit den Lehrer*innen und Schüler*innen der IPLS die Produktion einer Kleinserie aufzubauen.

In der Anfangsphase werden die Personen- und Lastenräder entweder von der Schule vermietet oder verkauft. Die Einnahmen dienen der Schule als Startkapital für die weitere Produktion, was die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen zur Folge hat. Durch die sozial gestaffelte Vermietung bekommen auch ärmere Bevölkerungsschichten die Möglichkeit einer Einnahmequelle.

Guatemala: Mit Kaffee und Honig aus der Armut

Regionalentwicklung

Produktion und Verkauf von hochwertigem Biokaffee und Honig um wirtschaftlich auf eigenen Beinen zu stehen. Dieses Ziel steckt sich ein EU-Projekt in Guatemala, an dem die Initiative Eine Welt (IEW) als europäischer Partner mitwirkt.

Es ist ein hartes Leben, das die Menschen im Nordosten Guatemalas an der Grenze zu Mexico fristen. Not und Armut an allen Ecken und Enden. Kein Wunder, dass manche, die in ihrer Verzweiflung schnelles Geld suchen, in den Fängen der Drogenmafia landen. Statt Reichtum wartet allerdings oft der schnelle Tod. Noch mehr versuchen in die USA zu gelangen, um dort zu arbeiten.

Dennoch gibt es junge Leute, die in der Region bleiben wollen. Diese Menschen unterstützt ein von der EU gefördertes Projekt. Das perfekte Klima und gute Böden für hochwertigen Kaffee sind von der Natur vorgegeben. Was fehlt, ist das Wissen, wie man Kaffee für den Verkauf auf internationalen Märkten richtig produziert und vermarktet.

16 Organisationen mit mehr als 3.600 Mitglieder nehmen an diesem Programm teil. Mit den Familienangehörigen profitieren



Die Eltern sind ausgewandert und haben die Tochter Isabel mit ihrem vierjährigen Bruder zurückgelassen. Sie will bleiben und sich eine Existenz aufbauen.



rund 20.000 Personen direkt. Mehr Einkommen wirkt sich jedoch zusätzlich positiv auf viele Bereiche einer ganzen Region aus. Das umfangreiche Schulungsprogramm umfasst Information über Kaffeeanbau, Ernte, Kaffeeverarbeitung und der dafür erforderlichen Infrastruktur. Schulungen im Bereich biologische Landwirtschaft sowie Schutz der Biodiversität.

Parallel zum Kaffee ist in ähnlicher Form die Unterstützung bei der Produktion und Vermarktung von Honig Teil des Projektes. Honig eignet sich vor allem als Einnahmequelle für Frauen, die oft mit den Kindern alleine zurückbleiben, wenn die Männer auf der Suche nach Arbeit ins Ausland verschwunden sind und es kein Lebenszeichen mehr gibt.

Mit dem fünfjährigen Entwicklungsprojekt werden die Kooperativen in der Region befähigt, sich dem internationalen Fairtrade Netzwerk anzuschließen. Mit verbesserten Produktionsprozessen, attraktiver Verpackung und Wissen im Bereich Export und Marketing sollen sie in Zukunft auf dem nationalen und internationalen Markt mit Biokaffee und Honig erfolgreich sein.

Fairtrade Arbeitskreis & IEW zu Gast in der HLW Braunau

Yeah it's Entrepreneurship-Day!

Die HLW Braunau lud am 29. Oktober verschiedene Unternehmer*innen und Initiativen aus dem Bezirk zum ersten Entrepreneurship-Day der Schule ein. Innovativ zu sein, Ideen aufzugreifen und zu etablieren, bestehende Strukturen aufzubrechen und umzudenken, diese Eigenschaften machen einen Entrepreneur aus und so wurde auch der Fairtrade Arbeitskreis zusammen mit der Initiative Eine Welt zum Tag der innovativen Ideen an die höhere Bundeslehranstalt für wirt-

schaftliche Berufe eingeladen. Harry Buchmayer und Sara Greil beantworteten den Schüler*innen ihre Fragen rund um Entstehungsgeschichte, Idee zum Arbeitskreis, alltägliche Herausforderungen und ehrenamtliches Engagement.

Ein interessanter Vormittag, der jungen Menschen gezeigt hat, dass Vieles möglich ist, wenn man eine zündende Idee hat und an ihrer Verwirklichung arbeitet.



Harry Buchmayer und Sara Greil (rechts) stehen Rede und Antwort.

Ein Leben als Zeitzeugin für den Holocaust

Lehrer*innenfortbildung mit Tiefgang

In Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Linz veranstaltete die IEW eine Lehrer*innenfortbildung, die nicht nur informativ, sondern auch sehr berührend war. Rechts-Extremismusexperte Andreas Peham und Nuna Stojka sprachen über das bewegte und erschütternde Schicksal der Romni Ceja Stojka, die als Kind von den Nationalsozialisten in mehrere Konzentrationslager verschleppt wurde, jedoch überlebte und in den 1980er Jahren begann über ihr Leben zu schreiben.

Die Schwiegertochter Nuna, besucht immer wieder Schulen, Fortbildungen und andere Veranstaltungen, um über die Biographie Ceja Stojkas und über das Leben der Roma in Österreich zu berichten. Dabei wir sie nicht müde für Solidarität mit Minderheiten und Andersdenkenden aufzurufen, damit sich eine Geschichte, wie die ihrer Schwiegermutter, niemals wiederholt.



Nuna Stojka und Andreas Peham während ihres berührenden Vortrags in der NMS Ranshofen.

Jahresrückblick 2019

24. Jänner

Filmabend im Dieselkino „Zerschlag mein Herz“.



3. März

Rund um den Internationalen Frauentag lädt der Weltladen zum Frauencafé im Veranstaltungszentrum Braunau. Das Duo „Canto y Cuerdas“ spielt Lieder aus Lateinamerika.



22. Mai

Am Weltladentag Verkostung von fair gehandeltem Kaffee und Säften vor dem Weltladen Braunau.

Juni

Wasserworkshops für Schülerinnen und Schüler werden von den Mitarbeiterinnen des Informationsbüros vorbereitet und durchgeführt. Spielerisch lernen die Kinder dabei, sorgfältig mit dem kostbaren Gut Wasser umzugehen.



6. Juli

Bio-faires Hoffest am Schaberlhof Ranshofen. Vom Erlös wird das Projekt Sezonieri unterstützt, welches sich für die Rechte der migrantischen Saisonarbeiterinnen und Saisonarbeiter in der Landwirtschaft einsetzt.



31. August/1. September

Flohfest der Initiative Eine Welt: die Hälfte des Reinerlöses wird für Informationsarbeit verwendet, die übrigen Einnahmen fließen in das Projekt „Krankenstation Taosgo, Burkina Faso“.



14. September

Vereinsausflug ins Mühlviertel; wir wandern das Pesenbachtal entlang und erkunden die Gemeinde Ottensheim.

28. September

Verleihung des Egon-Ranshofen-Wertheimer-Sonderpreises für 40 Jahre Verdienste in der Entwicklungszusammenarbeit.

1. Oktober

Bio-Kaffeebauer Pedro Díaz Montejo aus Mexico ist zu Besuch im Weltladen.

11. Oktober

Zum Abschluss der 40-Jahr Feierlichkeiten besuchen die Weltladenfrauen und Vereinsmitglieder die Kaffeerösterei Pauzenberger in Neumarkt-Kallham, um an einem Kaffeeseminar teilzunehmen.

29. Oktober

Präsentation der Initiative Eine Welt gemeinsam mit dem Fairtrade-Arbeitskreis der Stadt Braunau am Entrepreneurship-Day der HLW Braunau.

3.- 10. November

Im Rahmen der EZA Woche des Landes Oberösterreich sind die Weltladen-Mitarbeiterinnen mit einem Verkaufsstand in der BH Braunau vertreten. In der Pfarre Geretsberg und der LFS Mauerkirchen werden zu diesem Anlass fair gehandelte Produkte verkauft.

7. November

In Zusammenarbeit mit dem Fairtrade Arbeitskreis wird anlässlich der EZA Woche des Landes Oberösterreich der Film „Zeit für Utopien“ im Dieselkino Braunau gezeigt.

14. November

Lizeth Außerhuber-Camposeco berichtet im Informationsbüro über ihren Projektbesuch in Guatemala.

12. Dezember

Das Informationsbüro lädt in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule zur Fortbildungsveranstaltung „Ein Leben als Zeitzeugin für den Holocaust“ – Antiziganismus früher und heute.

12. Dezember

Bruno Plunger berichtet im Informationsbüro über seinen Projektbesuch in Uganda.

Vielen Dank!

Danke an alle, die an den rund 4.000 ehrenamtlich geleisteten Stunden beteiligt waren, sowie an alle Unternehmen, Organisationen und großzügigen privaten Spender*innen, mit deren Geld wir sorgsam umgehen und in den Projekten viel bewirken können.

Wir bedanken uns für die Unterstützung der Austrian Development Agency, beim Land Oberösterreich und bei der Stadtgemeinde Braunau am Inn.

Finanzbericht 2019

Mittelherkunft		
I. Spenden		168.415,93
a) ungewidmete Spenden	21.836,82	
b) gewidmete Spenden	146.579,11	
II. Mitgliedsbeiträge		320,00
III. Betriebliche Einnahmen		0,00
IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand		43.500,00
V. Sonstige Einnahmen		6.798,52
a) Vermögensverwaltung	4,53	
b) sonstige andere Einnahmen	6.793,99	
VI. Auflösung von Passivposten (Spenden aus Vorjahren)		9.922,38
VII. Auflösung von Rücklagen		0,00
VIII. Jahresverlust		0,00
Summe der Einnahmen		228.956,83

Mittelverwendung		
I. Leistungen für die statutarisch festgelegten Zwecke		226.876,86
II. Spendenwerbung		1.710,00
III. Verwaltungsausgaben		368,80
IV. Sonstige Ausgaben		1,17
V. Zuführung zu Passivposten (noch nicht verwendete Spenden)		0,00
VI. Zuführung zu Rücklagen		0,00
VII. Jahresüberschuss		0,00
Summe der Ausgaben		228.956,83

Informationsbüro der Initiative Eine Welt (IIB)		
Einnahmen		24.509,21
Auflösung zweckgebundener Rücklagen		13.042,93
Summe Einnahmen		37.552,14
Ausgaben		37.552,14
Nicht verbrauchte zweckgebundene Mittel		0,00
Summe Ausgaben		37.552,14

Bankverbindung:

Salzburger Sparkasse

IBAN: AT16 2040 4066 0501 1457

BIC: SBGSAT2SXXX

Mit Spenden Steuern sparen

Spenden an die Initiative Eine Welt sind in Österreich und Deutschland steuerlich absetzbar. Registrierungsnummer in Österreich: SO 1323. Sie bekommen je nach Tarifstufe bis zu 50 Prozent vom Finanzamt erstattet.

Wenn Sie in Österreich steuerpflichtig sind und Spenden steuerlich geltend machen wollen, dann benötigen wir Ihr Geburtsdatum und den Vor- und Zunamen (wie auf dem Meldezettel). Die Initiative Eine Welt muss jeweils bis Ende Februar alle Spenden dem Finanzamt melden. Ihr Vorteil ist, dass die Spenden dann automatisch bei Ihrer Steuererklärung berücksichtigt werden.

Bei online-Überweisungen im Verwendungszweck nach dem eigentlichen Text bitte folgende Angaben machen:

Zeile 1: Geburtsdatum

Zeile 2: Vor- und Zuname

Wenn Unternehmen oder in Deutschland Steuerpflichtige an die IEW spenden, so erhalten sie jeweils zu Jahresbeginn für die Steuerklärung eine Spendenbestätigung.

**WELT
LADEN**

GERECHT HANDELN - SINNVOLL KAUFEN.

KRANKENHAUSGASSE 2
5280 BRAUNAU AM INN
+43 (0)7722 66224

GUT FÜRS
KLIMA.
GUT FÜR
UNS ALLE.

EZA

BIO

KAFFEE

COFFEE FOR FUTURE

GANZE BOHNE

100% ARABICA HOCHLANDKAFFEE
AUS KONTROLLIERT BIOLOGISCHEM ANBAU

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

Initiative Eine Welt
Jahresbericht 2019